

Modul B 42 Controlling

Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B 42	150 Std.	5 CP	4. Semester	jedes Semester	1 Semester

Modulbeauftragte(r)	Lehrende im Modul
Prof. Dr. Mathias Graumann	Prof. Dr. Mathias Graumann N.N.

Art des Moduls	Veranstaltungsform(en)	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Pflicht	Vorlesung Übung	48 Std. 16 Std.	86 Std.	ca. 150-180 Stud.	Deutsch

Verwendung des Moduls

Bachelor-Studiengang Forschungs- und Innovationsmanagement (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement dual (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Logistik und E-Business (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Management, Führung, Innovation (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Sportmanagement (Basismodul)

Lernergebnisse und Kompetenzen

Aufbauend auf den Inhalten des Moduls „Kosten- und Leistungsrechnung“ werden den Studierenden die Zielstellung und Methodenlehre vorrangig des operativen Controllings vermittelt.

Die Studierenden sind über Aufgaben und Ebenen des Controlling-Begriffs orientiert. Ihnen wird verdeutlicht, auf welche Weise das strategische Controlling den Handlungsrahmen für das operative Controlling bildet. Sie entwickeln ein Verständnis für Erkenntnisziele und Methoden des strategischen Controllings und werden in die Lage versetzt, Entscheidungsprobleme aus strategischer und operativer Sichtweise zu würdigen.

Den Studierenden sind die Kostenauflösung und die zugrunde liegenden Prämissen vertraut. Sie sind in der Lage, Systeme der Deckungsbeitragsrechnung zu implementieren, auszuwerten sowie managementrelevante Schlussfolgerungen abzuleiten. Die Studierenden können Wirtschaftlichkeitsberechnungen anstellen, Produkt- und Sortimentscontrolling bei freien und knappen Kapazitäten durchführen (ABC-Analyse, Engpassplanung), Kostenplanungen und -kontrollen vornehmen, produkt- und preispolitische Entscheidungen mit Daten unterlegen und managementrelevante Handlungsempfehlungen entwickeln. Sie werden befähigt, insbesondere Marketingentscheidungen unter Einsatz entsprechender Konzepte (Break-even-Analyse, Sensitivitätsanalyse, Kritische-Werte-Methode) zu fundieren und managementrelevante Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Die Studierenden beherrschen die Ablaufschritte der Prozesskostenrechnung. Auf Basis der hieraus gewonnenen Daten sind sie in der Lage, Rationalisierungs- und Kostenreduktionsbedarfe zu identifizieren, zu quantifizieren und Optimierungspotenziale aufzuzeigen.

Den Studierenden sind die Erkenntnisziele der operativen Finanzplanung geläufig. Sie können das Ermittlungsschema des Cashflows anwenden und ihnen sind die relevanten Abgrenzungen zwischen Cashflow und anderen Rechnungswesenebenen bewusst. Sie beherrschen gebräuchliche Cashflow-Kennzahlen und sind zu Interpretationen diesbezüglicher Kennzahlausprägungen in der Lage. Die Studierenden sind in der Lage, einen kurzfristigen Finanzplan aufzustellen und zu interpretieren. Ihnen sind typische Maßnahmen zur Beseitigung finanzieller Schief lagen geläufig.

Die Studierenden beherrschen Erkenntnisziele, Ableitung und Interpretation einer Bewegungsbilanz und einer Kapitalflussrechnung. Sie sind zur Ableitung einer Kapitalflussrechnung sowie zu deren risikoorientierter Interpretation in der Lage.

Kompetenzerwerb	
Lernzielstufe	Kursbeitrag
Sozial- und Kommunikationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien • Diskussionen im Plenum
Wissenserwerb	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntniserwerb über Aufgaben und Instrumente des strategischen und operativen Controllings • Kenntniserwerb über einschlägige Konzepte des operativen Controllings • Kenntnis über den Aussagewert der Controllingkonzepte in Bezug auf unternehmerische Problemsituationen und Handlungsbedarfe
Wissensvertiefung	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Bearbeiten ausgewählter Originaltexte und Fallstudien • Vertiefung des Wissens durch vorlesungsbegleitende Online-Tests
Instrumentale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierung, Quantifizierung und Beurteilung unternehmerischer Problemsituationen auf Basis von praxisbezogenen Fallstudien • Erkennung von Defiziten und Optimierungspotenzialen aus Sicht des Managements • Berechnung von Entscheidungsparametern sowie Ableitung von Handlungsalternativen nebst deren Bewertung
Systemische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung bestimmter Managementsituationen • Reflexion über Anwendbarkeit von Controllingkonzepten in bestimmten Branchen, Geschäftsmodellen oder Unternehmenssituationen
Vermittelte Schlüsselqualifikationen	
<p>Sach- und Methodenkompetenz, analytisches Denkvermögen, wirtschaftliches Denken und Handeln, Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen, Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Entwicklung von Führungskompetenzen.</p>	
Inhalte	
<p>Einführung in das Controlling: Begriff, Aufgaben, Ebenen, System, Organisation. Abgrenzung von strategischer und operativer Controlling-Ebene. Überblick über Analyseobjekte, Erkenntnisziele und Methoden des strategischen Controllings.</p> <p>Methoden des operativen Kostencontrollings: Nachteile der Vollkostenrechnung als Ausgangspunkt, Analytische und statistische Verfahren der Kostenauflösung, Methoden der einstufigen Deckungsbeitragsrechnung.</p> <p>Operative Produkt- und Sortimentsplanung: Bestimmung der Preisuntergrenze, ABC-Analyse, Engpassrechnung, Break-even-Analyse, Sensitivitätsanalyse, Methode der kritischen Werte.</p> <p>Planung und Kontrolle mittels Anwendung der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung. Wertorientierte Steuerung von Geschäftsbereichen (Segmenten). Kostenplanung und -kontrolle (Plankostenrechnung, kurzfristige Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis).</p> <p>Verfahren des Fixkostencontrollings, Prozesskostenrechnung. Prozessmanagement auf Grundlage der Prozesskostenrechnung.</p> <p>Einführung in das Finanz- und Liquiditätscontrolling. Ziele und Aufbau der Finanzplanung, Begriff des Cashflows als zentraler Steuerungsgröße, Definition und Interpretation Cashflow-gestützter Kennzahlen. Planung der Mittelaufbringung und Mittelverwendung im kurzfristigen Finanzplan. Bewegungsbilanz und Kapitalflussrechnung als Controllinginstrumente.</p>	
Lehrformen	
<p>Seminaristischer und fragend-entwickelnder Unterricht, Rechenbeispiele, Übungen und Fallbeispielen, selbstständiges Literaturstudium.</p> <p>Übung: Begleitend zu der Lehrveranstaltung soll den Studierenden die Praxisnähe und der Anwendungsbezug der dort vermittelten Inhalte anhand von Fallbeispielen verdeutlicht werden. Die Studierenden erschließen sich praktisch relevante Problemfelder und Entscheidungssituationen des operativen Controllings. Die materiellen Inhalte entsprechen denen der Lehrveranstaltung.</p>	

Die Übung findet zweistündig im 2. Halbjahr statt.

Einsatz eines umfassenden vorlesungsbegleitenden Online-Tests sowie von Videotutorials auf OLAT. Zahlreiche vorlesungsbegleitende Übungs- und Fallstudiendokumente.

Teilnahmevoraussetzungen

Formale: Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

Inhaltliche: Module „Investition und Finanzierung“ (B 21) im 2. Semester und „Kosten- und Leistungsrechnung“ (B 31) im 3. Semester.

Prüfungsformen

Klausur 90 Minuten am Ende des Semesters.

Hinweis: Auf Antrag beim Prüfungsamt wird für die Prüfungsleistung dieses Moduls regelhaft folgende erbrachte IHK-Prüfung als äquivalent anerkannt:

- Industriekaufleute, Fach „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“.

Betroffene anerkennungswillige Studierende können das IHK-Zeugnis in beglaubigter Kopie nebst ausgefülltem Anerkennungsantrag unmittelbar beim Prüfungsamt einreichen. Einer gesonderten Rücksprache beim Dozenten bedarf es insoweit nicht. Die Notenbildung erfolgt anhand der gültigen IHK-Umrechnungstabelle.

Bewertung

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Prüfungsleistung für das Modul. Das Modul geht mit 5 ECTS in die Gesamtzahl von 180 ECTS-Punkten ein.

Literaturhinweise

Textbücher zur Veranstaltung sind:

- Graumann, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 7. Aufl., Herne 2021
- Graumann, M.: Controlling – Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, 6. Aufl., Herne 2022.

Es wird nur nach der neuesten Auflage vorgegangen!

Weitere empfohlene Literatur:

- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 2 - Deckungsbeitragsrechnung, 10. Aufl., Herne 2013
- Exler, M.W.: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, 2. Aufl., Herne 2015
- Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling, 5. Aufl., Herne 2022
- Joos, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Wiesbaden 2014
- Horvath, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling, 14. Aufl., München 2019
- Reichmann, T.; Kißler, M.; Baumöl, U.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, 9. Aufl., München 2017
- Scheld, G.A.: Kostenrechnung in Industrieunternehmen - Band II: Teilkostenrechnung, 5. Aufl., Berlin 2018
- Scheld, G.A.: Kostenrechnung in Industrieunternehmen - Band III: Plankostenrechnung, 3. Aufl., Berlin 2018
- Scheld, G.A.: Controlling im Mittelstand - Band 3: Operatives Unternehmenscontrolling, 6. Aufl., Berlin 2017
- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart 2020
- Weber, J.; Schäffer, U.; Binder, C.: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 4. Aufl., Stuttgart 2020.

Den Studierenden wird eine Vielzahl von Praxisbeispielen und Fallstudien auf der Lernplattform zum Selbststudium zugänglich gemacht.